

Disconto-Gesellschaft.

---

# Geschäfts-Bericht

für das Jahr

1886.

*28 März 1887*

---

# Bericht des Aufsichtsraths.

---

Die Ihnen vorliegende Bilanz für das Geschäftsjahr 1886 ist nach Massgabe des revidirten Statuts vom  $\frac{9. \text{ Mai}}{30. \text{ Juni}}$  1885 nebst der Gewinn- und Verlust-Rechnung und dem nach Artikel 6 des Statuts von der Direction zu erstattenden Geschäfts-Bericht uns vorgelegt und von der nach unserer Geschäftsordnung dazu berufenen Bilanz-Commission geprüft worden. Auf Grund des von dieser Commission erstatteten Berichts haben wir die Bilanz und die Gewinn- und Verlust-Rechnung als richtig anerkannt und genehmigt. Sie entsprechen den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen strenger Solidität und Vorsicht, die die Direction stets in ihrer Geschäftsführung bethätigt hat.

Gegen den Bericht der Direction haben wir nichts zu erinnern gefunden.

Wir empfehlen die Bilanz, die Gewinn- und Verlust-Rechnung, sowie die Gewinn-Vertheilung zu genehmigen und der Direction und dem Aufsichtsrath die Entlastung zu ertheilen.

Im vergangenen Jahre sind uns zwei unserer Mitglieder Sr. Excellenz der Wirkliche Geheime Rath von Schuhmann, der langjährige Vorsitzende unseres Aufsichtsraths, und Herr Dr. Löwe-Calbe durch den Tod entrissen worden, ein drittes Mitglied, Herr Regierungsrath a. D. Seebold ist freiwillig aus dem Aufsichtsrath ausgeschieden. Für diese sowohl wie für den gemäss den Uebergangs-Bestimmungen zum Statut durch das Loos zum Ausscheiden bestimmten Herrn Emil Hecker und die im Turnus ausscheidenden 1882 gewählten Herren Wagner und Reinhard sind Neuwahlen vorzunehmen, und zwar für

Herrn Seebold bis zur General-Versammlung 1889;

Herrn von Schuhmann bis zur General-Versammlung 1890;

Herren Wagner, Reinhard, Hecker und Dr. Löwe bis zur General-Versammlung 1891.

---

## Bericht der Direction.

---

Der Abschluss der Disconto-Gesellschaft im verflossenen Jahre gestattet die Vertheilung einer Dividende von 10 Procent auf das Commandit-Capital.

Der Brutto-Gewinn beläuft sich nach Rückstellung von <i>M.</i> 1 500 000	
zur Effecten-Cours-Reserve auf . . . . .	<i>M.</i> 9 185 757,32
Hiervon sind für Verwaltungskosten, Steuern u. s. w. abzusetzen	„ 1 491 603,93
Von verbleibenden . . . . .	<u><i>M.</i> 7.694 153,37</u>
werden zum neuen gesetzlichen Reservefonds genommen . .	<i>M.</i> 382 788,17
als Gesamt-Dividende von 10% auf die Commandit-Antheile	
nebst statutmässiger Tantième vertheilt . . . . .	„ 7 261 383,20
und auf neue Rechnung übertragen . . . . .	„ 49 982,—
	<u><i>M.</i> 7 694 153,37</u>

In unserm speciellen Berichte über die vorliegende Bilanz halten wir die in den Geschäftsberichten früherer Jahre angenommene Folgereihe ein:

### A. Gesellschafts-Capital nebst statutmässigen Reserven.

Das eigene Capital nebst statutmässigen Reserven betrug:

	31. December 1885	31. December 1886
Eingezahlte Commandit-Antheile . . . . .	<i>M.</i> 60 000 000,—	<i>M.</i> 60 000 000,—
Besondere Reserve in Gemässheit des Art. 9 des Statuts . . . . .	„ 12 530 890,54	„ 12 530 890,54
Allgemeine Reserve nach Vorschrift des Art. 185b des Allg. Deutschen Handels-Gesetzbuches und in Gemässheit des Art. 8 des Statuts	„ 426 928,88	„ 426 928,88
Beitrag zu dieser Reserve aus der vorliegenden Bilanz . . . . .		„ 382 788,17
Zusammen	<u><i>M.</i> 72 957 819,42</u>	<u><i>M.</i> 73 340 607,59</u>

Die David Hansemann'sche Pensionskasse für die Angestellten der Gesellschaft erhöhte ihren Bestand von *M.* 1 304 752,07 im Jahre 1885 auf *M.* 1 451 885,64 im Jahre 1886.

## B. Allgemeiner Geschäftsbetrieb.

### I. Wechselverkehr.

	1885.	1886.
Derselbe betrug . . . . .	<i>M.</i> 658 186 717,54	<i>M.</i> 609 351 913,81
Die Zahl der Wechsel betrug . . . . .	94 466	90 431
Der Durchschnittsbetrag eines Wechsels war „	6 967,—	6 738,—
Der Belauf der Wechselbestände war: 31. December 1885		31. December 1886
Platz- und andere Pari-Wechsel, nach Abzug der Zinsen bis zur Verfallzeit. . . . .	<i>M.</i> 52 945 873,93	<i>M.</i> 38 318 382,89
Wechsel auf fremde Plätze nach dem Tagescourse, bezw. dem Platz- und Zinsverlust berechnet . . . . .	„ 36 782 618,76	„ 20 128 132,30
Zusammen	<i>M.</i> 89 728 492,69	<i>M.</i> 58 446 515,19
Discont-Ertrag der Platz- und anderen Pari-Wechsel . . . . .	1885. <i>M.</i> 1 464 606,11	1886. <i>M.</i> 1 080 418,07
Netto-Ertrag aus dem Courswechsel-Verkehr nach Abzug der auf Zinsen-Conto übertragenen Zinsen . . . . .	„ 286 526,76	„ 125 394,09

Die Umsätze in Schatzanweisungen und Steuerscheinen deutscher Staaten sind in dem Wechselverkehr einbegriffen.

Für inländische Wechsel betrug der Discontsatz der Reichsbank durchschnittlich 3,279% in 1886 gegen 4,118% in 1885 und der in unserm Verkehr vorwiegend massgebende Börsendiscont durchschnittlich 2,35% in 1886 gegen 2,97% in 1885, wodurch sich der niedrige Ertrag aus einer Anlage in inländischen Wechseln von durchschnittlich *M.* 49 884 315,75 im Jahre 1886 gegen *M.* 49 200 925,02 im Jahre 1885 erklärt.

Im Courswechsel-Verkehr bestand die Anlage hauptsächlich in Wechseln auf London. Der Ertrag hat sich ausser durch den niedrigen Zinsfuss durch den Rückgang der Russischen Valuta vermindert.

### II. Werthpapiere.

Der Gesamtumsatz von Effecten im Commissionsgeschäft, für Consortial- und eigene Rechnung beträgt:

	1885.	1886.
	<i>M.</i> 1 494 531 479,94	<i>M.</i> 1 594 995 515,02
Hiervon entfällt auf die dem Effecten-Verkehr zugerechneten Coupons und ausländischen Noten ein Umsatz von . . . . .	„ 221 064 896,47	„ 237 339 819,01

Der Ertrag aus dem Reportgeschäft und den eigenen Werthpapieren stellt sich nach Abschreibung der Verluste und Stempel-Ausgaben, nach Ueberweisung eines Betrages aus dem Ergebniss einzelner Geschäfte an den Dispositions- und Unterstützungsfonds für die Angestellten der Gesellschaft und nach Abzug der auf Zinsen-Conto übertragenen Zinsen, auf *M.* 5 017 628,45. Hiervon sind *M.* 1 500 000 zur Cours-Reserve zurückgestellt, so dass ein Netto-Ertrag von *M.* 3 517 628,45 (gegen *M.* 3 910 130,32 im Jahre 1885) verbleibt.

Ausserdem ergibt sich aus Coupons etc. ein Gewinn von *M.* 80 544,73 gegen *M.* 89 173,51 im Vorjahre. Ausgeschlossen dabei ist der Gewinn oder Verlust auf Russische Noten, welcher mit den sonstigen Umsätzen in Russischer Valuta zusammenhängt und daher im Courswechsel-Verkehr verrechnet ist.

Die Effecten-Cours-Reserve betrug in der vorjährigen Bilanz *M.* 861 584,30 und erhöhte sich durch die Ueberweisung von *M.* 1 500 000 auf *M.* 2 361 584,30.

In der Aufnahme der eigenen Werthpapiere sind die in Consortien engagirten Effecten einbegriffen.

Der Gesamt-Bestand an eigenen Werthpapieren einschliesslich der Consortial-Betheiligungen beträgt *M.* 60 508 901,95 gegen *M.* 43 179 393,10 im Jahre 1885. Derselbe ist zu dem Uebernahme- oder Anschaffungs-Course, bezw. zum Tages-Course vom 31. December 1886, wenn letzterer niedriger war, angenommen, jedoch unter besonderer Berechnung einiger nicht börsengängiger Effecten, welche mit *M.* 191 378 — gegen *M.* 209 062 in 1885 — angesetzt sind. Der vorgenannte Betrag von *M.* 60 508 901,95 hat sich alsdann nach Absetzung der Cours-Reserve von *M.* 2 361 584,30 ergeben. Der Bestand enthält vorwiegend Deutsche und andere Staats- und staatsgarantirte Papiere, sowie Pfandbriefe. Bei dem niedrigen Zinsfuss anderer Anlagen diente ein Theil der Effecten zur Rentbarmachung von verfügbaren Geldern und hierdurch, sowie durch Uebernahme eines Postens Preussischer Consols gegen Ende des Jahres ergab sich vorübergehend ein höherer Effectenbestand als sonst, von welchem erst zu Anfang dieses Jahres grössere Beträge zum Verkauf gelangten.

Der Effecten-Verkehr hat sich auch im abgelaufenen Jahre befriedigend entwickelt, und bei sehr flüssigem Geldmarkt fanden die zur Capitals-Anlage geeigneten Zinspapiere fortdauernd einen ausgedehnten Absatz. Die politischen Störungen in Folge der Balkan-Wirren übten längere Zeit nur wenig Einfluss aus, und eine im December eingetretene Spannung des Geldmarktes war im neuen Jahre bald wieder verschwunden. Dagegen erregten die weiteren politischen Verwickelungen in diesem Jahre allgemeine Besorgnisse in Bezug auf die Erhaltung des europäischen Friedens, von welchen der Effecten-Markt empfindlich berührt, sich nur allmählich erholt. In Anbetracht dieser Verhältnisse haben wir aus der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Effecten *M.* 1 500 000 auf die Cours-Reserve übertragen.

Wir nahmen an folgenden Emissions-Verträgen als Contrahenten Theil: über  
 die 3 $\frac{1}{2}$ % Schwedische Staatsanleihe von 1886;  
 die 4% Obligationen der Rjäsan-Koslow Eisenbahn-Gesellschaft (zum Theil  
 Convertirungs-Geschäft);  
 einen Theilbetrag der 5% Rumänischen amortisirbaren Renten-Anleihe;

- die 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub> Partial-Obligationen der Deutschen Solvay-Werke;
- verschiedene Beträge der 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>0</sup>/<sub>0</sub> Pfandbriefe der Preussischen Central-Boden-credit-Actiengesellschaft (zum Theil Convertirungs-Geschäfte);
- die 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>0</sup>/<sub>0</sub> Pommerschen Pfandbriefe (Convertirungs-Geschäft);
- die 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>0</sup>/<sub>0</sub> Ostpreussischen Pfandbriefe (Convertirungs-Geschäft);
- die 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>0</sup>/<sub>0</sub> Westpreussischen Pfandbriefe (Convertirungs-Geschäft);
- einen Betrag der 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>0</sup>/<sub>0</sub> landschaftlichen Central-Pfandbriefe (Convertirungs-Geschäft);
- die 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub> staatsgarantirten, in Goldwährung ausgestellten Actien der Iwangorod-Dombrowo Eisenbahn-Gesellschaft;
- verschiedene Beträge der 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub> Ungarischen Papier-Renten-Anleihe;
- einen Theilbetrag der 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub> Oesterreichischen Papier-Renten-Anleihe;
- die 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>0</sup>/<sub>0</sub> Anleihe der Stadt Hagen;
- die 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>0</sup>/<sub>0</sub> Obligationen der Hannoverschen Landes-Credit-Anstalt (Convertirungs-Geschäft);
- die 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>0</sup>/<sub>0</sub> Berliner Stadt-Anleihe von 1886;
- die 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>0</sup>/<sub>0</sub> Pfandbriefe der Dänischen Landmannsbank, Hypotheken- und Wechselbank;
- die 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub> gemeinsame Anleihe der Schweizerischen Central- und Nordostbahn (Convertirungs-Geschäft);
- die 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub> Obligationen der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft (zum Theil Convertirungs-Geschäft);
- den Restbetrag der 3<sup>0</sup>/<sub>0</sub> Obligationen der Oesterreichisch-Ungarischen Staats-Eisenbahn-Gesellschaft (Emission von 1885);
- die 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>0</sup>/<sub>0</sub> Obligationen (Pfandbriefe) der Hypothekenbank des Königreichs Norwegen;
- die 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>0</sup>/<sub>0</sub> Dänische Staats-Anleihe (Convertirungs-Geschäft).

Die Abwicklung einiger dieser Geschäfte überträgt sich ganz oder theilweise auf das Jahr 1887, während die meisten im verflossenen Jahre mit Erfolg abgewickelt wurden. Hervorzuheben ist unsere Mitwirkung an den Emissionen der 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>0</sup>/<sub>0</sub> landschaftlichen Pfandbriefe, welche von der General-Direction der Seehandlungs-Societät geleitet waren und bis auf einen im Verhältniss zum Gesamtgeschäft nicht nennenswerthen Betrag durchgeführt wurden. Das Consortium, betreffend die im vorjährigen Berichte erwähnten Actien der Italienischen Mittelmeer-Eisenbahn-Gesellschaft, hat sich nach Abwicklung des Geschäftes aufgelöst.

Die Convertirung der 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub> Obligationen der Gotthardbahn, an welcher wir theilhaftig sind, ist mit befriedigendem Resultat fortgesetzt worden.

Bei der Gewerkschaft Kaliwerke Aschersleben, von welcher wir 200 Kuxen besitzen, konnten im Jahre 1886 aus dem Gewinn des Fabrikbetriebs die regelmässige Verzinsung der Obligationen, sowie die Abschreibungen gedeckt werden. Um den durch ein Wasser-Unglück gestörten Bergwerksbetrieb so schleunig wie möglich auf gesicherter Grundlage wieder herzustellen, hat die Gewerkschaft neben der Anlage des zweiten Schachtes die

Abteufung eines dritten Schachtes mit dem erforderlichen Capital-Aufwand beschlossen und bereits im verflossenen Sommer in Angriff genommen. Auf beiden Schächten schreiten die Arbeiten regelmässig fort, und voraussichtlich wird der dritte Schacht im Herbste das Kalisalzlager zuerst erreichen, so dass noch vor Ablauf dieses Jahres die Förderung auf demselben begonnen werden kann. Bei der nach Fertigstellung der beiden neuen Schächte erlangten Sicherung kann die Instandsetzung des alten Schachtes der Zukunft überlassen bleiben.

Der Bestand an verkauften, erst nach dem 31. December abzuliefernden Werthpapieren beträgt:

	1885.	1886.
	<i>M.</i> 26 788 036,15	<i>M.</i> 31 318 035,85

### III. Laufende Rechnungen.

#### Deposit-Rechnungen.

	31. December 1885.	31. December 1886.
Guthaben mit Kündigung . . . . .	<i>M.</i> 35 256 915,41	<i>M.</i> 18 276 965,88
	1885.	1886.
Der Umschlag betrug auf diesen Rechnungen	<i>M.</i> 98 566 414,04	<i>M.</i> 59 834 642,14

Die anderen laufenden Rechnungen ergaben die folgenden Resultate:

	1885.	1886.
Debitoren am Schlusse des Jahres . . . . .	<i>M.</i> 112 103 393,06	<i>M.</i> 56 297 352,98
Creditoren am Schlusse des Jahres . . . . .	154 216 516,34	120 152 720,85
Erworbene Provision . . . . .	1 967 626,89	2 104 156,31
Vergütete Provision . . . . .	93 074,02	90 860,71
Umschlag . . . . .	6 136 965 865,25	5 118 491 085,98

Die grössere Schwankung in den Ziffern der Debitoren und Creditoren hängt im Wesentlichen mit der Abwicklung von Consortialgeschäften zusammen. Im Allgemeinen wurden im Commissionsgeschäft, obgleich dasselbe an Umfang gewann, nur mässige Vorschüsse in Anspruch genommen.

In den laufenden Rechnungen ergab sich ein Ausfall von *M.* 3 307,57.

Die in den Passivis aufgeführten Accepte betragen *M.* 21 130 492,21 (gegen *M.* 20 449 965,42 im Jahre 1885).

Die Aval-Debitoren belaufen sich am 31. December 1886 auf *M.* 3 117 234,60 (gegen *M.* 2 768 686,28 in 1885), welchen der gleiche Betrag von Aval-Verpflichtungen gegenübersteht.

Die Zahl der von der Gesellschaft am Schlusse des Jahres 1886 eröffneten laufenden Rechnungen betrug 6688 gegen 6423 im Jahre 1885. Von diesen Rechnungen waren mit Effecten-Depot verbunden am Schlusse des Jahres 1886 4304 gegen 4097 im Jahre 1885.

### IV. Zinsen-Conto.

Das Zinsen-Conto ergab einen Ertrag von *M.* 2 288 371,51 im Jahre 1886 gegen *M.* 1 899 705,20 im Jahre 1885.

## V. Kasse, Gesamt-Umschlag und Verschiedenes.

Der Umschlag an der Kasse betrug: im Jahre 1885 . . . . .	<i>M.</i> 2 537 376 623,04
im Jahre 1886 . . . . .	„ 2 709 880 519,09
Der Gesamt-Umschlag (von Einer Seite des Hauptbuches) betrug:	
im Jahre 1885 . . . . .	„ 6 870 286 485,21
im Jahre 1886 . . . . .	„ 6 425 388 151,58

Die Zahl der eingegangenen und ausgegangenen Briefe betrug 660 219 in 1886 gegen 563 660 in 1885.

Durch einzelne Verkäufe ist aus der Abwicklung unseres Grundstücks-Interesses der Jahresrechnung ein Gewinn von *M.* 44 732,90 gegen *M.* 180 960,53 im Vorjahre zugeführt worden.

Die Erträge der Wechselstube Charlotten-Strasse 36 sind auf die entsprechenden Positionen der allgemeinen Bank-Verwaltung überschrieben worden. Der Verkehr derselben hat sich in befriedigender Weise vermehrt.

## C. Resultate.

Die **Verwaltungskosten** unseres ganzen Geschäfts stellen sich folgendermaassen:

Eigentliche Verwaltungskosten einschliesslich der	1885.	1886.
Tantième unserer Angestellten . . . . .	<i>M.</i> 1 119 098,75	<i>M.</i> 1 212 717,70
Abschreibung auf Mobilien 20% . . . . .	„ 8 011,35	„ 7 584,92
Steuern . . . . .	„ 16 534,06	„ 167 287,52
Zinsen von dem Werthe der Häuser Behren- Strasse 43/44 und Charlotten-Strasse 36, verschiedene Bau-Ausgaben u. s. w. . . . .	„ 98 384,05	„ 104 013,81
	<i>M.</i> 1 242 028,21	<i>M.</i> 1 491 603,95

Nach Abschreibung von *M.* 3 307,57 auf zweifelhafte Forderungen stellt sich ein Brutto-Gewinn heraus von . . . . . *M.* 9 185 757,32

Hiervon sind abzusetzen:

die Verwaltungskosten wie vorstehend . . . . .	„ 1 491 603,95
bleibt Reingewinn	<i>M.</i> 7 694 153,37
Hiervon entfallen auf den neuen gesetzlichen Reservefonds 5% . . . . .	<i>M.</i> 382 788,17
Dividende 10% auf <i>M.</i> 60 000 000 Com- mandit-Antheile . . . . .	„ 6 000 000,—
Tantième des Aufsichtsraths . . . . .	„ 210 230,53
Gewinn-Betheiligung der Geschäftsinhaber . . . . .	„ 1 051 152,67
Bleibt Uebertrag auf neue Rechnung . . . . .	<i>M.</i> 49 982,—



## Bilanz am 31.

Activa.	M.	S.	M.	S.
Kassenbestand einschliesslich Cassa-Coupons und fremder Goldmünzen . . . . .			29 771 991	88
Wechsel-Bestände und zwar:				
a) Platz- und andere Pari-Wechsel, nach Abzug der Zinsen bis zur Verfallzeit . . . . .	38 318 382	89		
b) Wechsel auf andere Plätze, nach dem Tagescourse bzw. dem Platz- und Zinsverlust berechnet . . . . .	20 128 132	30	58 446 515	19
Bestand an verkauften, erst nach dem 31. December 1886 abzuliefernden Werthpapieren . . . . .			31 318 035	85
Bestand an eigenen Werthpapieren einschliesslich der Consortial-Betheiligungen . . . . .			60 508 901	95
Debitoren in laufenden Rechnungen . . . . .			56 297 352	98
Aval-Debitoren . . . . .			3 117 234	60
Effecten-Depot des Pensionsfonds . . . . .			1 430 500	—
Mobilien nach Abschreibung von 20% jährlich . . . . .			30 339	69
Grundstück in der Behren-Strasse No. 43/44 und in der Charlotten-Strasse No. 36 . . . . .			1 621 134	90
Andere Grundstücke, sowie in der Subhastation erworbene Güter, letztere abzüglich der theilweise übernommenen Amortisations-Hypothecken . . . . .			2 921 129	90
			245 463 136	94

## December 1886.

Passiva.	M.	S.
Capital: Eingezahlte Commandit-Antheile . . . . .	60 000 000	—
Allgemeine Reserve . . . . .	426 928	88
Besondere Reserve . . . . .	12 530 890	54
Deposit-Rechnungen mit Kündigung . . . . .	18 276 965	88
Creditoren in laufenden Rechnungen . . . . .	120 152 720	85
Accepte . . . . .	21 130 492	21
Aval-Verpflichtungen . . . . .	3 117 234	60
David Hansemann'sche Pensionskasse für die Angestellten der Gesellschaft	1 451 885	64
Dispositions- und Unterstützungsfonds für die Angestellten der Gesellschaft	61 872	71
Sparkassen-Conto für die Angestellten der Gesellschaft . . . . .	605 524	16
Noch nicht abgehobene Dividenden der früheren Jahre . . . . .	14 468	10
Gewinn- und Verlust-Rechnung . . . . .	7 694 153	37
	245 463 136	94

## Gewinn- und Verlust-

Soll.	<i>M.</i>	<i>§</i>	<i>M.</i>	<i>§</i>
An Verwaltungskosten einschl. Hauszins, Abschreibung auf Mobilien, Steuern, Bauausgaben u. s. w. . . . .			1 491 603	95
„ Abschreibung auf zweifelhafte Forderungen . . . . .			3 307	57
„ zu vertheilender Reingewinn . . . . .			7 694 153	37
Davon entfallen auf:				
den gesetzlichen Reservefonds 5% . . . . .	382 788	17		
Dividende 10% auf <i>M.</i> 60 000 000 Commandit-Antheile . . . . .	6 000 000	—		
Tantieme des Aufsichtsraths . . . . .	210 230	53		
Gewinn-Betheiligung der Geschäftsinhaber . . . . .	1 051 152	67		
Uebertrag auf neue Rechnung . . . . .	49 982	—		
	7 694 153	37		
			9 189 064	89

## Rechnung 1886.

Haben.	<i>M.</i>	<i>§</i>	<i>M.</i>	<i>§</i>
Per Saldo-Vortrag aus 1885 . . . . .			38 390	04
„ Effecten . . . . .	5 017 628	45		
ab zur Cours-Reserve . . . . .	1 500 000	—	3 517 628	45
„ Courswechsel . . . . .			125 394	09
„ Coupons etc. . . . .			80 544	73
„ Grundstücke . . . . .			44 732	90
„ verfallene Dividende . . . . .			289	50
„ Provisionen . . . . .			2 013 295	60
„ Discont . . . . .			1 080 418	07
„ Zinsen . . . . .			2 288 371	51
			9 189 064	89